

18. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 12 KW (21. – 27.03.2011)

Das Wetter im nördlichen Ostseeraum wurde durch mehrere Tiefdruckgebiete bestimmt, die im Verlauf der vergangenen Woche von Island über Nordskandinavien ostwärts bis nordostwärts zogen. Bei leichtem bis mäßigem Nachtfrost und Tageslufttemperaturen um den Gefrierpunkt blieb die Eisbildung in den ersten Tagen der Woche gering. Das bewegliche Eis trieb in allen Bereichen in östliche Richtungen. Im Bottnischen Meerbusen liegt das Eis kompakt an der finnischen Küste, die Eislage ist nach wie vor schwierig. Im Riga'schen und Finnischen Meerbusen öffneten sich entlang der West- bzw. Nordwestküsten breite Rinnen. In den Randbereichen nahm das Eis überall etwas ab, insgesamt hat sich die eisbedeckte Fläche verringert. In der zweiten Wochehälfte wurde von Norden her kältere Luft über die Ostsee geführt, in den offenen Bereichen des nördlichen Ostseeraumes hat sich verbreitet Neueis gebildet.

Aktuelle Eislage (27./28.03.2011)

Skagerrak und Kattegat: In einigen Häfen und kleineren Fjorden an der norwegischen Küste liegt bis zu 30 cm dickes Festeis. Der Binnenhafen von Oslo ist mit sehr dichtem 10-15 cm dicken Eis bedeckt, im inneren Oslofjord kommt sehr dichtes Eis, sonst offenes Wasser vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Schären von Stockholm und entlang der schwedischen Küste südwärts bis Västervik liegt 20-40 cm dickes, teilweise aufgebrochenes und morsches Festeis. *Mälarsee:* mit 30-45 cm dickem Festeis bedeckt. *Vänernsee:* In den Schären kommt bis zu 50 cm dickes Festeis, auf See kompaktes 30-45 cm dickes Eis mit einigen Presseisrücken vor; das Eis wird zunehmend morsch. Im Frischen Haff treten im Nordostteil morsche Eisreste auf, der größte Teil des Kurischen Haffs ist mit sehr dichtem etwa 40 cm dicken Eis bedeckt.

Riga'scher Meerbusen: Die Pärnubucht ist mit 50-70 cm, Moonsund mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt. Entlang der Westküste verläuft eine 10-15 Seemeilen breite schiffbare Rinne. Auf See tritt kompaktes, aufgepresstes und übereinandergeschobenes, 15-50 cm dickes Eis auf. In der Irbenstraße kommt offenes Wasser vor.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadtbucht, die Vyborgbucht und die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-75 cm, die Buchten an der estnischen Küste mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises verläuft entlang der Nordküste von Orregrund westwärts eine 10-20 Seemeilen breite Rinne; in der Rinne treiben einige grobe Eisschollen und kommt Neueis vor. Sonst liegt auf See sehr dichtes und aufgepresstes Eis, das östlich der Länge von Gogland 40-60 cm, westlich davon 20-50 cm dick ist; die Eisgrenze verläuft bei der Länge von Naissaar.

Bottnischer Meerbusen: Die Schären in der *Bottenvik* sind mit 40-75 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich der Linie Nygrån – Pietarsaari zusammenhängendes, stark aufgepresstes 30-70 cm dickes Eis, das schwierig zu durchfahren ist, westlich davon kommt Neueis vor. *Norra Kvarken* ist südlich von Nordvalen mit sehr dichtem, teilweise aufgepresstem und schwierigem 20-50 cm dicken Eis bedeckt, nordöstlich von Nordvalen treiben einzelne grobe Eisschollen und kommt Neueis vor, in den Schären ist das Festeis 30-70 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären 30-70 cm dickes Festeis, außerhalb davon tritt östlich der Linie Järnäsudde – 20 Seemeilen östlich von Högbonden – Nystad kompaktes, aufgepresstes, sehr schwieriges 20-50 cm dickes Eis auf; im Eisfeld kommen Pressungen vor, an seinem Rand liegt festgestampftes schwieriges Eis. In der zentralen und südlichen Bottensee treiben örtlich Streifen mit dünnem Eis, sonst kommt offenes Wasser vor. Der Ångermanälv ist mit bis zu 60 cm dickem Festeis bedeckt. Die Schären des *Schärenmeeres* sind bis Kökar mit 25-55 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon treiben einige Streifen mit 10-35 cm dickem Eis. In der *Ålandsee* liegt in den Schären und bei Åland 15-40 cm dickes Festeis oder ebenes Eis, auf See tritt offenes Wasser auf.

Eisbrechereinsatz: 4 schwedische und 6 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen; 11 russische Eisbrecher sind in den Fahrwassern zu den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga im Einsatz; 2 finnische Eisbrecher und 2 estnische Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen; 2 estnische Eisbrecher in der Pärnubucht; 2 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen Häfen nördlich von Karlskrona; für alle finnischen Häfen; für alle

russischen Häfen; für alle estnischen Häfen im Finnischen Meerbusen; für die Pärnubucht; für den Riga'schen Meerbusen und die Irbenstraße; für den Ängermanälv, Mälarsee und Vänernsee; der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen; Transitverkehr westlich von Holmöarna ist verboten. Einige Verkehrstrennungsgebiete im Finnischen Meerbusen sind vorläufig aufgehoben. Der Verkehr zum östlichen Finnischen Meerbusen wird teilweise durch den 9 m breiten Schärenkanal geleitet.

Aussichten für die 13. KW (28.03. – 03.04.2011)

Kaltluft und überwiegend schwache Winde aus westlichen Richtungen werden das Wetter im nördlichen Ostseeraum bis Freitag bestimmen. In den offenen Bereichen des Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Meerbusens wird sich Neueis bilden. Das bewegliche Eis wird langsam in östliche Richtungen treiben, an der finnischen Küste im Bottnischen Meerbusen bleiben die Eisverhältnisse weiterhin schwierig. Am Ende der Woche wird mit südlichen bis südwestlichen Winden mildere Luft einströmen, von Süden her ist mit beginnendem Eisrückgang zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer